



PLANERVERTRAG

zwischen

Stadt Rapperswil-Jona

St. Gallerstrasse 40

8645 Jona

Vertreten durch

Stadt Rapperswil-Jona

Bau, Liegenschaften

Tiefbau

Ansprechperson

St. Gallerstrasse 40, Postfach

8645 Jona

nachfolgend "Stadt RJ" genannt

und

nachfolgend "der Planer" genannt

betreffend

**Fuss- und Radwegunterführung
Bahnhof Blumenau**



Ausgangslage

Die Bahnstation Blumenau gewinnt nach der Doppelspurausbau zwischen Schmerikon und Uznach an Bedeutung. Zukünftig werden Züge im Halbstundentakt bei der Bahnstation Blumenau halten. Im Weiteren entstehen nördlich der Bahnlinie ein neues, grosses Pflegezentrum und Alterswohnungen. Damit eine direkte Verbindung des nördlichen Siedlungsgebietes zur Bahnstation Blumenau, aber auch zu den Sportanlagen Grünfeld möglich wird, ist eine neue Wegverbindung und Bahnunterführung geplant.

Der Fuss- und Radweg soll eine Breite von 3.50 m aufweisen und die Unterführung, inklusive Rampen möglichst 4.00 m. Das Gefälle der Rampen soll zudem weniger als 10% betragen.

Mit dem Bau der neuen Unterführung ist gleichzeitig die Bahnstation Blumenau behindertengerecht umzubauen (separates Projekt). Die Bauarbeiten der beiden Bauvorhaben sind koordiniert auszuführen.

Das Bauvorhaben findet sich mehrheitlich Gewässerschutzbereich Au. Südlich der Bahnlinie befindet sich ein Grundwasserschutzzonal A3.

Das Bauprojekt ist als ein Projekt im Agglomerationsprogramm 3. Generation anerkannt worden. Die Fristen für die Projektgenehmigung und Ausführungstermine sind deshalb zwingend einzuhalten.

1 Vertragsgegenstand

Mit dem vorliegenden Vertrag wird die Projektierung und Realisierung vom Vorprojekt bis zur Inbetriebnahme resp. Abschluss des Werkes für das oben genannte Projekt geregelt.

Die Realisierung erfolgt voraussichtlich auf der Basis eines ELT-Modells. Die Leistung und Honorierung des Planers ist nach dem Leistungsbeschrieb der Stadt RJ vorgegeben.

1.1 Planerleistung

Der Planer hat die Planung und Koordination für das oben genannte Projekt ab Projektstufe Vorprojekt (31) bis zur Projektstufe Inbetriebnahme (53) resp. Abschluss des Werkes gemäss Leistungsbeschrieb in allen erforderlichen Fachbereichen auszuführen, und damit einschliesslich:

- Koordination Planerleistungen SBB
- ev. Elektroplaner
- ev. Architekt

Die Aufwendungen für die Koordination von Spezialisten, die allenfalls direkt von der Stadt RJ beauftragt und deren Dienstleistungen zu Gunsten des Projekts erbracht werden, sind im Honorar enthalten.

1.2 Bauseitige Leistungen

Die Stadt RJ wird folgende Spezialisten direkt beauftragen:

- Geologe
- Fachdienste SBB

1.3 Übertragene Teilphasen

Die Phasenunterteilung folgt dem System der Ordnung SIA 103.

Der vorliegende Vertrag umfasst folgende Teilphasen	freigegeben wird mit Unterzeichnung der vorliegenden Vertragsurkunde jedoch nur
Phase I	Projekt und Kreditbewilligung
21 / 22 Vorstudien	21/22 Vorstudien
31 Vorprojekt	31 Vorprojekt
32 Bauprojekt	32 Bauprojekt
Koordination mit SBB	Koordination mit SBB

Phase II	Bauausführung
33 Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt	33 Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt
41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
51 Ausführungsprojekt	51 Ausführungsprojekt
52 Ausführung	52 Ausführung
53 Inbetriebnahme, Abschluss	53 Inbetriebnahme, Abschluss

Die einzelnen Teilphasen werden vom Planer rechtzeitig bei der Stadt RJ beantragt und jeweils 4 Wochen vor deren Start schriftlich durch die Stadt RJ ausgelöst.

Die Stadt RJ ist berechtigt, den Vertrag vor Auslösung einer nächsten Teilphase jederzeit schriftlich aufzulösen. Der Planer hat keinen Anspruch auf eine weitergehende Beauftragung. Sofern der Vertrag während der Bearbeitung einer Teilphase aufgelöst wird (aufgrund fehlender Bewilligungen oder Kreditfreigabe), so hat der Planer Anspruch auf die Vergütung der bis zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung ordnungsgemäss erbrachten Leistungen. Ein Anspruch auf entgangenen Gewinn besteht in keinem Falle.

2 Vertragsbestandteile und deren Rangordnung

Der Vertrag setzt sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

- a) der vorliegenden Vertragsurkunde samt Anhängen gemäss Ziffer 12,
- b) den Allgemeinen Bestimmungen der Stadt RJ,
- c) dem Leistungsbeschrieb vom 30. Oktober 2018,
- d) den Angaben des Anbieters vom Datum,
- e) etc.

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der Einordnung in die vorstehenden Ziffern. Bei Widersprüchen zwischen den zu den einzelnen Vertragsbestandteilen zusammengefassten Dokumenten geht das zeitlich spätere Dokument dem früheren vor.

Rechtliche und kommerzielle Vertragsbedingungen des Planers gelten nur insoweit, als sie im vorliegenden Vertrag (Ziffer 9 "Besondere Vereinbarungen") ausdrücklich aufgeführt werden. Verweise auf Vertragsbedingungen des Planers in seinem Angebot, in den Beilagen zum Angebot oder in einem Bestätigungsschreiben sind unbeachtlich.

3 Vergütung

3.1 Honorare Strassen- und Tiefbau

Aufwand mit Kostendach

Die Vergütung der erbrachten Leistung erfolgt nach Aufwand mit Kostendach, entsprechend dem offerierten Zeitmitteltarif von Fr. .—/h für sämtliche Planerleistungen und über die gesamte Planungs- und Ausführungszeit.

Das Kostendach für die entsprechenden Teilphasen ist wie folgt gegliedert.

21/22 Vorstudien

CHF

Koordination mit SBB	CHF
31 Vorprojekt	CHF
32 Bauprojekt	CHF
33 Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt	CHF
41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	CHF
51 Ausführungsprojekt	CHF
52 Ausführung	CHF
53 Inbetriebnahme, Abschluss	CHF
Total Kostendach brutto	CHF
Rabatt %	CHF
Zwischentotal	CHF
Mehrwertsteuer MwSt. 7.7%	CHF
Total Kostendach netto	CHF
Skonto % bei Zahlung innert 30 Tagen.	

Eine Erhöhung oder Reduktion des Kostendachs erfolgt nur bei einer Abweichung von +/- 20% der geschätzten honorarberechtigten Bausumme von Fr. 2'600'000.—

Allfällige Zusatzleistungen sind mittels eines schriftlichen Nachtrags zwischen den Parteien nach vorgängiger Absprache als Zusatzpauschalen oder nach Aufwand gemäss dem offerierten Zeitmitteltarif zu vereinbaren.

3.2 Nebenkosten

Pauschale

Übliche Nebenkosten wie Büroinfrastruktur, Reisespesen etc. werden nicht vergütet. Dokumentationskosten (Kopien, Plottausdrucke, Druck- und Buchbindearbeiten etc.) werden als Festpreis mit % der vergüteten Leistung entschädigt.

3.3 Vergütung von besonders zu vereinbarenden Zusatzleistungen

Werden für den Planer im Zuge seiner Planungs- oder Beratungsleistungen Leistungen erkennbar, die nicht im Leistungsumfang des vorliegenden Vertrages enthalten und für den Projektfortschritt aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen erforderlich sind, hat dies der Planer ohne Verzug der Stadt RJ schriftlich anzuzeigen. Über Art und Umfang der Zusatzleistung und dem kalkulierten Aufwand ist ein schriftliches Angebot auf Basis des vorliegenden Vertrages und der vereinbarten Stundensätze an die Stadt RJ zu richten.

4 Zahlungsmodalitäten

4.1 Rechnungsstellung

Sämtliche Rechnungen müssen sich auf die im Vertrag festgelegten Grundlagen beziehen und sind durch überprüfbare Aufstellungen der erbrachten Leistungen zu dokumentieren.

Die MWST ist offen auszuweisen. Die Rechnungen müssen folgende aufgeführten Angaben sowie die MWST-Nummer enthalten.

- Fuss- und Radwegunterführung Bahnstation Blumenau
- Referenzperson

Genügen die Rechnungen diesen Anforderungen nicht, werden sie zwecks Korrektur zurückgewiesen. Die Zahlungsfrist verschiebt sich entsprechend.

4.2 Zahlungszeitpunkt

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erbringung der Leistung (mindestens quartalsweise). Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage nach Eingang der Rechnung bei der Stadt RJ (vorbehältlich Beanstandungen durch die Stadt RJ).

Der Planer übermittelt spätestens 30 Tage nach Beendigung seiner Leistung, welche aus diesem Vertrag hervorgeht, der Stadt RJ die Schlussrechnung.

5 Termine

Der übergeordnete Rahmenterminplan gibt die folgenden, verbindlichen Grobtermine vor. Hält der Planer folgende Termine nicht ein, so gerät er ohne weiteres in Verzug:

- Abgabe Bauprojekt:	Dezember 2020
- Kredit Bürgerversammlung:	Mitte 2021
- Bewilligungsverfahren SBB und Agglo:	Ende 2021
- Detailprojektierungen	Mitte 2022
- Versand der Ausschreibung:	Herbst 2022
- Vergabe der Arbeiten:	Ende 2022
- Baubeginn	Frühling 2023
- Bauende	Ende 2023

6 Haftung

6.1 Haftung des Planers

Bei fehlerhafter Auftragserfüllung hat der Planer der Stadt RJ den dadurch entstandenen Schaden zu ersetzen. Dies gilt insbesondere bei Verletzung der Sorgfalts- und Treuepflicht, bei Nichtbeachtung oder Verletzung anerkannter Regeln der Baukunde, bei mangelnder Koordination oder Beaufsichtigung, bei ungenügender Veranschlagung und Überwachung der Kosten einschliesslich Prüfung von Unternehmerrechnungen sowie bei Nichteinhaltung von verbindlich vereinbarten Fristen oder Terminen. Für Mängel des Bauwerks, welche auf die mangelhafte Erfüllung des Vertrags zurückzuführen sind, gilt die gesetzliche Regelung.

Wo die Erreichung der Ziele der Stadt RJ von Umständen abhängt, die nicht der Planer zu vertreten hat, kann ihm das Nicht-Erreichen eines Ziels der Stadt RJ infolge dieser Umstände nicht zur Last gelegt werden. Dies gilt insbesondere auch für die nicht sicher voraussehbaren Entscheide von Dritten, etwa betreffend der Erteilung von Bewilligungen oder Krediten.

Für die Leistungen von beigezogenen selbständigen (d. h. nicht der Weisungsgewalt des Planers unterstehenden) Dritten, die im direkten Vertragsverhältnis zur Stadt RJ stehen, besteht keine Haftung.

Die vom Planer für die Vertragserfüllung beigezogenen Dritten, gelten in jedem Falle als deren Hilfspersonen im Sinne von Art. 101 OR. Die Zustimmung oder Kenntnisnahme durch die Stadt RJ lässt die Haftung unberührt. Art. 399 OR wird ausdrücklich wegbedungen.

Verlangt die Stadt RJ trotz der Abmahnung des Planers den Beizug eines bestimmten Dritten, haftet der Planer lediglich für gehörige Instruktion und Überwachung des Dritten.

6.2 Haftung der Stadt RJ bei Nichteinhaltung von Fristen und Terminen

Soweit es an der Stadt RJ liegt, dass Fristen und Termine nicht eingehalten werden, hat sie dem Planer allfällige Mehraufwendungen zu vergüten. Nicht als durch die Stadt RJ zu vertretende Gründe gelten aber die Verzögerungen einer Kreditbewilligung bzw. -freigabe oder einer Projektgenehmigung durch die zuständigen Stellen.

7 Versicherungen

Der Planer garantiert Vorhandensein und Fortbestand einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflicht-versicherung für Personen-, Sachschaden und daraus folgende Vermögensschäden für die Dauer des Vertrages. Die Garantiesumme beträgt mindestens CHF 10 Mio je Ereignis.

Versicherungsgesellschaft:	CHF
Policen-Nr.:	CHF
Selbstbehalt pro Schadenereignis:	CHF

8 Verantwortliche Personen

8.1 Schlüsselpersonen

Als Schlüsselpersonen des Planers gelten:

- Projektverfasser/Gesamtleiter:
- Projektverfasser/Gesamtleiter Stv.:
- Projektleiter/Bauleiter:
- Projektleiter/Bauleiter Stv.:

Der Planer verpflichtet sich, die Schlüsselpersonen im offerierten Umfang zur Verfügung zu stellen.

Schlüsselpersonen dürfen nur in begründeten Fällen und bei gleicher Eignung ausgewechselt werden. Der Planer hat einen solchen Wechsel vorgängig und rechtzeitig anzuzeigen. Die Zustimmung der Stadt RJ bleibt vorbehalten.

8.2 Kontaktpersonen

Kontaktpersonen für alle mit dem Vertrag zusammenhängenden Fragen sind:

Für die Stadt RJ	Name:
	Tel.:
	E-Mail:
Für den Planer	Name:
	Tel.:
	E-Mail:

Ändert eine Kontaktperson oder deren Kontaktdetails erfolgt umgehend eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

9 Besondere Vereinbarungen

9.1 Allgemeines

Der Planer hält sämtliche auf einer Arbeitsstelle erforderlichen Sicherheitsvorschriften ein und befolgt die Weisungen der Stadt RJ. Entsprechend verpflichtet er auch seine Subunternehmer und Lieferanten.

9.2 Finanzielles

- Zusatz- sowie Drittleistungen sind in der Planerofferte offen auszuweisen, damit die Grundofferten miteinander verglichen werden können. Zudem ist der Nutzen dieser Zusatzaufwendungen aufzuzeigen.
- Regiearbeiten des ausführenden Unternehmers müssen vorgängig durch die Stadt RJ freigegeben werden. Es sind die zu erwartenden Kosten anzugeben.
- Detailausmasse sowie Regierapporte des ausführenden Unternehmers dürfen durch die Stadt RJ jederzeit eingesehen werden. Die Stadt RJ behält sich vor, Zahlungen nur bei Vorhandensein von detaillierten Abrechnungsunterlagen auszulösen.
- Abschlagszahlungen werden nur mit hinterlegtem und bereinigtem Ausmass vergütet.
- Der Planer führt selbstständig Endkostenprognosen durch und informiert die Stadt RJ darüber. Bei sich anbahnenden Kostenüberschreitungen ist die Stadt RJ ohne Verzug in Kenntnis zu setzen.

9.3 Generelle Informationen

- Anwohnerinformationen (Briefschreiben o.a.) vor und während der Bauarbeiten sind durch den Planer zu erstellen und durch diesen zu verteilen. Die Stadt RJ wird unaufgefordert mit dem entsprechenden Schreiben beliefert.
- Werden Verkehrsumleitungen oder Beschilderungen im Strassenraum benötigt, muss die Stadt RJ oder kantonale Stellen frühzeitig jedoch spätestens 5 Arbeitstage im Voraus in Kenntnis gesetzt werden. Die zu stellenden Signalisationen und Installationen sind auf Plänen darzustellen. Das Aufbieten des Werkdienstes wird von der Stadt RJ vorgenommen.
- Bei Arbeiten im Strassenraum, welche Änderungen an der Verkehrsführung oder generell Behinderungen für die Verkehrsteilnehmer (Langsamverkehr, öV, MIV, Schwerverkehr etc.) verursachen sind die entsprechenden Massnahmen durch den Planer bereits in den Submissionsunterlagen Baumeister zu definieren. Diese Vorgaben müssen vorgängig durch die Stadt RJ oder kantonale Stellen bewilligt werden.
- Die Submissionsunterlagen für die Baumeisterarbeiten müssen vorgängig der Stadt RJ abgegeben und durch diese freigegeben werden.
- Erforderliche Gelände- und Massaufnahmen zur planerischen Bearbeitung des Projektes sind durch den Planer in dieser Offerte einzurechnen.
- Einmessen von Entwässerungsleitungen vor dem Eindecken sind in die Grundleistungen einzurechnen.
- Das Planungsbüro hat die von der Bauherrschaft gesetzten Termine zu bestätigen und hat sich daran zu halten.

9.4 Immaterialgüterrechte und lauterkeitsrechtliche Ansprüche

Der Planer verpflichtet sich, zum Zeitpunkt der Abgabe ihrer Arbeitsergebnisse bzw. bei der Abgabe seiner Werke über sämtliche Immaterialgüterrechte an sämtlichen, vertraglich geschuldeten Werken zu verfügen. Er sichert zu, dass keine Rechte Dritter, insbesondere Immaterialgüterrechte und lauterkeitsrechtliche Ansprüche Dritter, verletzt werden. Wird die Stadt RJ nach Abgabe des Werkes von Dritten insbesondere wegen Verletzung von immaterialgüterrechtlichen und/oder lauterkeitsrechtlichen Ansprüchen

belangt, so verpflichtet sich der Planer, die Stadt RJ von hiermit verbundenen Kosten zu befreien und die Stadt RJ vollumfänglich schadlos zu halten.

Sämtliche Rechte an den eigens für die Stadt RJ jeweils erbrachten Arbeitsergebnissen (Entwürfe, Skizzen, Pläne, Modelle, 3-D-Modelle [inkl. 3D-Aufnahmen], 3D-Rederings usw.) aus diesem Vertrag gehen jeweils mit Bezahlung des im vorliegenden Vertrag pro Teilphase vereinbarten Honorars vollumfänglich auf die Stadt RJ über. Die Stadt RJ erhält insbesondere das Recht, die Arbeitsergebnisse resp. die Werke uneingeschränkt weiter zu verwenden, d.h. insbesondere auch Dritten zur Verfügung zu stellen, zu vervielfältigen, zu veröffentlichen, zu ändern und weiterzubearbeiten. Die Abgeltung dieser Übertragung ist in der Entschädigung des Honorars pro Teilphase gemäss Ziffer 3 des vorliegenden Vertrags enthalten. Die Urheberpersönlichkeitsrechte verbleiben bei den Verfassern.

Ferner verpflichtet sich die Firma im Falle eines weiteren Folgeauftrages diesbezüglich im gleichen Umfang zur Übertragung der entsprechenden Rechte auf die Stadt RJ oder einen Dritten. Auch die Abgeltung für diese Übertragung ist in der Entschädigung für den Folgeauftrag enthalten.

Wird der Vertrag vorzeitig aufgelöst und ist die Vertragsauflösung auf ein Verschulden der Stadt RJ zurückzuführen, so erhält die Firma für die bereits übertragenen Rechte keine zusätzliche Entschädigung. Nicht als Verschulden gelten insbesondere fehlende Bewilligungen oder die fehlende Kreditgenehmigung.

9.5 Arbeitsunterbrüche

Sofern der Unterbruch des Auftrages durch die Stadt RJ mindestens 4 Wochen im Voraus schriftlich angekündigt wurde, ist keine Entschädigung geschuldet. Die maximale Entschädigung ist nur geschuldet, sofern der Unterbruch des Auftrages durch die Stadt RJ per sofort verordnet wird. Liegt die Ankündigung dazwischen (zwischen sofort und 4 Wochen), wird der Betrag linear interpoliert, aufgerundet auf ganze Wochen.

Die Entschädigung wird ab Beginn des Unterbruchs innert 60 Tagen fällig. Nicht als Arbeitsunterbruch gelten Teilphasenabschlüsse, Kreditbewilligungen und Projektgenehmigungen. Die Wiederaufnahme des Auftrages ist 4 Wochen im Voraus durch die Stadt RJ schriftlich anzumelden.

10 Dokumentation von Arbeitsergebnisse

10.1 Allgemein

Die Stadt RJ ist in jedem Stadium der Vertragsabwicklung berechtigt, sich eine vollständige Dokumentation der Arbeitsergebnisse (inkl. Herleitungs- und Berechnungsgrundlagen) in 2 Exemplar/en aushändigen zu lassen. Die Dokumente sind in Deutsch sowohl in Papierform als auch auf Datenträger mit den Originaldateien in folgenden Formaten zu übergeben: office-Formate wie docx, xlsx, pptx, etc. / dxf und dwg / pdf

Die Stadt RJ ist gleichzeitig mit dem Unternehmer mit einem Exemplar der Ausführungspläne zu beliefern.

10.2 Schlussdokumentation

Der Planer händigt der Stadt RJ spätestens 2 Monate nach der Abnahme die vollständige Schlussdokumentation auf elektronischen Datenträgern und auf Papier gemäss Vorgaben der Stadt RJ aus. Dazu gehören insbesondere behördliche Akten und Bewilligungen, revidierte Ausführungspläne sowie das Unternehmerverzeichnis.

Die Stadt RJ prüft die Schlussdokumentation innerhalb von 90 Arbeitstagen. Eine mangelhafte Schlussdokumentation wird von der Stadt RJ zur Nachbesserung zurückgewiesen.

10.3 Verjährung und Rügefrist

Die Ansprüche der Stadt RJ bei unbeweglichen Werken wegen allfälligen Mängeln des Werks verjähren gegen den Planer, die zum Zwecke der Erstellung des Werks Dienste geleistet hat sowie gegen den Bauunternehmer, mit Ablauf von 5 Jahren seit der Abnahme des Werks. Solche Mängel kann die Stadt RJ während der ersten 2 Jahre nach der Abnahme jederzeit rügen. Nach Ablauf dieser Frist sind die Mängel innert 2 Monaten seit deren Entdeckung zu rügen.

Bei beweglichen anderen Werken verjähren die Ansprüche der Stadt RJ wegen allfälligen Mängeln des Werks gegen den Planer, die zum Zwecke der Erstellung des Werks Dienste geleistet hat sowie gegen den Bauunternehmer, mit Ablauf von 5 Jahren seit der Übergabe des beweglichen Werks. Solche Mängel hat die Stadt RJ während der Verjährungsfrist innerhalb von 2 Monaten seit deren Entdeckung zu rügen.

11 Rechtliche Hinweise

11.1 Vertragsänderungen

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages und der Vertragsbestandteile bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Form und der Unterzeichnung durch beide Parteien.

11.2 Anwendbares Recht

Auf den Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar.

11.3 Gerichtstand

Ausschliesslich zuständig bei Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag sind die Gerichte in Uznach.

12 Anhänge

Folgende Anhänge sind integrierende Bestandteile der Vertragsurkunde:

- Terminplan der Stadt RJ
- Ideenskizzen Unterführungen (Ingenieursubmission)

13 Ausfertigung

Der Planer bestätigt, dass er die massgeblichen AGB erhalten und gelesen hat.

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 2 gleich lautenden Exemplaren ausgefertigt. Der Planer und die Stadt RJ haben je 1 unterzeichnetes Exemplar inkl. Anhänge erhalten.

14 Unterschriften

Für die Stadt RJ

Ort/Datum

Vorname Name
Funktion

Vorname Name
Funktion

Für den Planer

Ort/Datum

Vorname Name
Funktion

Vorname Name
Funktion